

## Alperstedter Ried ist Weidelandchaft des Jahres 2024

*Gerd Bauschmann, Stella Schmigalle*

Die Bedeutung von Viehweiden für die Biologische Vielfalt, also für Lebensräume, Tiere und Pflanzen sowie die genetische Vielfalt ist immens. Dazu kommen aber auch für den Menschen besonders wichtige Faktoren wie Klima- und Hochwasserschutz, Erholung und die Erzeugung gesunder Nahrungsmittel. Aber Viehweiden sind auch gefährdet, sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht. Zu nennen sind z. B.



*Die Beweidung des Alperstedter Rieds in der Nähe von Erfurt erfolgt mit zum Teil größeren Herden von Karpatenbüffeln, Mutterkühen von Rotem Höhenvieh und Exmoorponies* Fotos: Bauschmann

die enormen Flächenkonkurrenzen mit dem Verkehrswegebau, der Siedlungs- und Industriegebietsentwicklung sowie bei der Erzeugung nachwachsender Rohstoffe. Zudem werden viele ökologisch wertvolle Grünlandflächen aufgedüngt und intensiviert und verlieren somit ihren ursprünglichen Charakter. Um auf diese und andere Probleme hinzuweisen und gleichzeitig die

Schönheiten und Eigenarten von Weidelandchaften vorzustellen, ruft der in Mittelhessen ansässige, aber europaweit tätige Verein „Weidewelt – Verein für naturschutzkonforme Landnutzung durch Beweidung“ alljährlich die „Weidelandchaft des Jahres“ aus. Dazu macht ein Kuratorium, dem namhafte Wissenschaftler angehören, bis zu drei Vorschläge. Aus diesen wird dann in der Weidewelt-Mitgliederversammlung die „Weidelandchaft des Jahres“ gekürt.

Im Jahr 2024 fiel die Wahl auf die „Moorland-

schaft Alperstedter Ried“ nördlich von Erfurt in Thüringen. Das Alperstedter Ried ist eines der beiden letzten bestehenden Kalkflachmoore im Thüringer Becken mit herausragender Bedeutung für die Artenvielfalt. Die wertvollen Naturschutzgebietsflächen wurden in den letzten Jahren wieder-vernässt. Dazu kamen 37 ha zusätzliche Ackerflächen, auf denen sich nach Mahd-

gutübertragung aus den artenreichen Kernflächen in wenigen Jahren beeindruckend arten- und blütenreiche Bestände neu entwickelt haben. Durch die Stiftung Naturschutz Thüringen (SNT) wurde seit 2015 auf diesen insgesamt 115 ha eine extensive Ganzjahresbeweidung mit Exmoor-Ponys, Karpatenbüffeln und Rotem Höhenvieh etabliert. Die Beweidung wird durch die ARUA Agrar GmbH getragen, einem Zusammenschluss der beiden ortsansässigen Landwirtschaftsbetriebe. Das Projekt wird in enger Kooperation mit der Gemeinde Alperstedt umgesetzt und erfährt seit Beginn der Beweidung große Rückendeckung aus der Bevölkerung. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer unterstützen die Umweltbildungsarbeit der Stiftung, so dass zahlreiche Veranstaltungen angeboten werden können. Die großräumige Beweidung und Wiedervernässung wurde durch ein Flurbereinigungsverfahren ermöglicht. Bei einem Teil der Flächen handelt es sich auch um Nationales Naturerbe, das vom Bund an die Stiftung übertragen wurde. Besonders hervorzuheben ist die Beweidung von geschützten und sehr artenreichen Lebensraumtypen, für die oft eine Bewirtschaftung durch Mahd vorgesehen ist. Hier kann das Projekt beweisen, dass eine extensive ganzjährige Beweidung auch auf bereits sehr artenreichen Flächen, die Biodiversität zu erhalten vermag und sie sogar noch arten- und struktureicher machen kann.